

Liebe Leserinnen und Leser,

Hätten Sie das gedacht? Ein Netzwerk wie ddn bietet mit seinen knapp 280 Mitgliedern den Rahmen für insgesamt 39.000 mögliche Begegnungen. Begegnungen, die neues Know-how hervorbringen und vielfältige Handlungsmöglichkeiten im demographischen Wandel aufzeigen. ddn will dazu ermuntern, die Chancen des aktiven Netzwerkers beim Schopf zu packen. Ein Baustein dazu soll dieser Newsletter mit dem Schwerpunktthema „Erfolgreich vernetzen“ sein. Anhand einiger Beispiele wollen wir aufzeigen, wie das Demographie Netzwerk funktioniert und wo man sich in den kommenden Wochen erfolgreich vernetzen kann.

Ein Highlight wirft seine Schatten bereits voraus: Am 19.10.2011 findet die 2. Zukunftswerkstatt "Strategische Personalplanung - von Erkenntnissen zu Lösungen" von Allianz SE und ddn statt. Die Veranstaltung führt Experten und Praktiker für einen Erfahrungsaustausch, gemeinsames Lernen und Arbeiten sowie das Knüpfen von Kontakten zusammen. „Wir haben im Arbeitskreis praxiserprobte Bausteine der letzten zweieinhalb Jahre für eine Strategie zur Personalplanung zusammengetragen. Die zentralen Ergebnisse stellen die beteiligten Unternehmen in den Foren der Zukunftswerkstatt vor. Jeder kann also direkt von den Ergebnissen profitieren,“ betont Dr. Kai Berendes, Leiter des ddn-Arbeitskreises „Strategische Personalplanung“.

Die Veranstaltung fördert den gemeinsamen Lern- und Vernetzungsprozess untereinander. „Sie erfahren, wie Manager, Personalplaner und -controller von namhaften Unternehmen wie Allianz SE, Deutsche Bahn, Evonik, AOK oder Galeria Kaufhof diese Herausforderung meistern und wie Sie die demographische Fitness Ihres Unternehmens gezielt und wirksam verbessern können,“ so ddn-Vorstandsvorsitzender Dr. Jürgen Pfister.

Außerdem erhalten Sie im Newsletter Einblick, wie der unternehmensübergreifende Erfahrungsaustausch in den regionalen ddn-Netzwerken funktioniert. Die Vernetzung von ddn erfolgt nicht nur intern, sondern auch durch Kooperationen mit Politik, Wirtschaft und Verbänden. Zukünftig wird ddn mit dem Familienministerium vor allem beim Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ und damit verbundenen Instrumenten wie der Familienpflegezeit eng zusammenarbeiten. Auch mit den Industrie- und Handelskammern kooperiert ddn regelmäßig, wie kürzlich beim gemeinsamen Demographie-Forum „Fachkräfte, Gesundheit, Ältere: Praktische Lösungen für neue Herausforderungen“ am 8. September in Koblenz.

Das Demographie Netzwerk ddn wünscht Ihnen eine anregende Lektüre.

Es grüßen Sie herzlich
ddn-Vorstand und Geschäftsstelle

TOP ↑

Unsere Themen

1. Schwerpunktthema: Erfolgreich vernetzen

- » [München, 19. Oktober 2011: 2. Zukunftswerkstatt „Strategische Personalplanung - von Erkenntnissen zu Lösungen“ von Allianz SE und ddn](#)
- » [Interview mit Arbeitskreis-Leiter Dr. Kai Berendes zur Bedeutung strategischer Personalplanung und der 2. Zukunftswerkstatt von Allianz SE und ddn](#)
- [Kurze Wege, kurze Drähte: Die Regionalnetzwerke des ddn](#)
- [Vielfältig aktiv: Berichte der regionalen Netzwerktreffen](#)
- [Vereinbarkeit von Familie und Beruf: ddn kooperiert mit dem Familienministerium](#)
- [Gemeinsame Initiative: ddn kooperiert mit der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration in Hamburg](#)
- [Das Europäische Jahr aktiven Alterns 2012: Geschäftsstelle eingerichtet](#)
- [Werkzeuge für den demographischen Wandel - IHK Koblenz und ddn setzen Impulse auf gemeinsamer Veranstaltung](#)

2. ddn intern:

- » [„Eine runde Sache“ – Dokumentation des World Cafè vom März 2011 jetzt im Intranet verfügbar](#)
- » [Mehr Austausch, mehr Dialog: neue Funktionen im ddn-Intranet](#)
- » [ddn-Mitglieder zu führenden Köpfen im Personalwesen gewählt](#)
- » [Ehemalige Politikchefin der Financial Times Deutschland zu Besuch bei ddn](#)
- » [Abschied in den aktiven Ruhestand: Wilhelm Schlecker, Leiter des Regional-Netzwerks München](#)
- » [INQA-Memorandum: Strategien für eine demographiefeste Arbeitswelt](#)
- » [Jetzt bewerben für Demographie-Auszeichnungen](#)
- » [Buchvorstellung „Demografischer Wandel - Chance für Clevere“](#)
- » [ddn in der Presse](#)
- » [Veranstaltungshinweise](#)
- » [Neues aus der ddn-Kooperationsbörse](#)

TOP ↑

1. Schwerpunktthema: Erfolgreich vernetzen

München, 19. Oktober 2011: 2. Zukunftswerkstatt „Strategische Personalplanung - von Erkenntnissen zu Lösungen“ von Allianz SE und ddn

Strategische Personalplanung ermöglicht im demographischen Wandel, dass knappe Personalressourcen richtig eingesetzt werden. „Die strategische Personalplanung stellt sicher, dass die zur Erreichung der unternehmerischen Ziele erforderlichen Fach- und Führungskräfte mit spezifischen Kompetenzen zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind. Dabei kommt es vor allem darauf an, dass die in der strategischen Personalplanung gewonnen Erkenntnisse auch konsequent in der operativen Personalarbeit umgesetzt werden,“ sagt ddn-Vorstandsvorsitzender Dr. Jürgen Pfister.

Wie die Umsetzung in die Praxis gelingen kann, zeigt die 2. Zukunftswerkstatt „Strategische Personalplanung - von Erkenntnissen zu Lösungen“. Allianz SE und Das Demographie Netzwerk bringen als Veranstalter Manager, Personalplaner und -controller am 19. Oktober 2011 in München zusammen. Die Veranstaltung ist auf die Unternehmenspraxis zugeschnitten und bietet Teilnehmern den Einstieg in einen gemeinsamen Lern-, Vergleichs- und Innovationsprozess zur strategischen Personalplanung. Namhafte Mitgliedsunternehmen des ddn stehen Pate für erprobte Lösungsansätze und zeigen in Praxisforen, wie es gelingt, das eigene Unternehmen für die demographischen Herausforderungen zu rüsten.

Folgende Praxisforen werden angeboten:

- » **Forum 1: Strategische Personalplanung als Kernelement für Lösungen**
Verbindung von Kunden, Mitarbeitern und Geschäftsfeldern
Christian Werner, Allianz SE
Marcel Basedow, Allianz Pension Partners GmbH
- » **Forum 2: Prozess der langfristigen integrativen Ressourcenplanung**
Erfahrungsbericht einer mehrjährigen Anwendung
Iris Lassota und Ralf Düning, AOK Hessen
- » **Forum 3: Demographiemanagement unter Berücksichtigung interner Jobwechsel - Von Trampelpfaden zu Entwicklungswegen**
Dr. Stefan Kotkamp, Deutsche Bahn AG
- » **Forum 4: Lösungen und Handlungsfelder im internationalen Kontext**
Beispiele für Implementierungen in Europa, China und USA
Dr. Thorsten Trachte, Evonik Industries AG
- » **Forum 5: Generationenfreundlichkeit als Geschäftsmodell**
Mitarbeiter, Filiale, Kunde und Produkte
Andrea Ferger-Heiter, GALERIA Kaufhof GmbH

Die Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Frau Christine Haderthauer, MdL, wird auf der Veranstaltung ein Grußwort sprechen.

[Hier](#) können Sie sich für die Zukunftswerkstatt anmelden.

Interview mit Arbeitskreis-Leiter Dr. Kai Berendes zur Bedeutung strategischer Personalplanung und der 2. Zukunftswerkstatt von Allianz SE und ddn

Herr Dr. Berendes, welche Bedeutung hat strategische Personalplanung für die Unternehmen?

Berendes: Die Verfügbarkeit der Personalressourcen kann mittelfristig nicht mehr einfach als selbstverständlich vorausgesetzt werden. Von ersten Engpässen wird bereits beinahe täglich berichtet. Die Umsetzung der Strategie wird dadurch gefährdet. Personalressourcen sind ein kritischer Erfolgsfaktor, wenn es darum geht, dauerhaft im Geschäft zu bleiben. Der Fokus auf Finanzgrößen reicht hier nicht aus. Es wird Unternehmen geben, die nicht aufgrund liquider Mittel ihren Unternehmenszweck nicht weiter verfolgen können, sondern aufgrund fehlender Personalressourcen. Strategische Personalplanung ist demnach keine Modethema, sondern eine dauerhafte Aufgabe.

Was ist das Besondere an der Zukunftswerkstatt?

Die Veranstaltung ist in dieser Form einzigartig. Sie treffen auf Experten und verantwortliche Personalmanager, die seit Jahren erfolgreich die Weichen für strategische Personalplanung im Zeichen des demographischen Wandels stellen. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Chance, Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen - ganz praktisch, von Unternehmen zu Unternehmen, ganz im Sinne der ddn Idee. Und last but not least können sich die Teilnehmer untereinander vernetzen und den Austausch auch nach der Veranstaltung fortsetzen. Qualität und Intensität des Austauschs, den die der Zukunftswerkstatt möglich macht, sind schon etwas Besonderes.

Welchen Nutzen haben Personalverantwortliche, wenn sie an der Zukunftswerkstatt teilnehmen?

Personalverantwortliche erhalten einen Einblick in den Methodenkasten und Vorgehensmodelle für eine erfolgreiche Strategische Personalplanung. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmer an Praxisbeispielen, welchen Nutzen eine Strategische Personalplanung konkret bietet. Dabei geht es nicht nur um die Analyse von Herausforderungen, sondern auch um die Diskussion konkreter Handlungsfelder und Lösungen. Die Teilnehmer können sich konkret einbringen. Und schließlich bietet der Expertenaustausch Gelegenheit, sich untereinander zu vernetzen und voneinander zu lernen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Dr. Kai Berendes ist Executive Partner bei Dynaplan AS und Leiter des ddn-Arbeitskreises „Strategische Personalplanung“.

TOP ↑

Kurze Wege, kurze Drähte: Die Regionalnetzwerke des ddn

Das Demographie Netzwerk ddn organisiert den unternehmensübergreifenden Erfahrungsaustausch nicht nur in zehn bundesweiten Facharbeitskreisen, sondern auch in siebzehn regionalen Netzwerken. Ziel des regionalen Austauschs ist es unter anderem, sich über vorbildliche Praxislösungen zur betrieblichen Gestaltung des demographischen Wandels auszutauschen und diese wirksam in möglichst vielen Unternehmen umzusetzen.

Insbesondere den kleinen und mittleren Unternehmen helfen diese regionalen Netzwerke bei der Bewältigung des demographischen Wandels. Die Vorteile der Regionalisierung liegen auf der Hand: Durch kurze Wege und die Möglichkeit, regionalspezifische Herausforderungen direkt vor Ort anzugehen, können KMU den Wissensaustausch untereinander einfach und schnell umsetzen. Unternehmen lernen am besten von Unternehmen, die sie kennen und die vor Ort angesprochen werden können.

Wie solche Treffen der Regionalnetzwerke aussehen, was Unternehmen vom regionalen Austausch haben, und wie sie daran mitwirken können, erläutert ddn-Vorstand Rudolf Kast im Interview. Kast ist bundesweit für den Aufbau der regionalen ddn-Netzwerke zuständig. Das Interview finden Sie auf unserer [Website](#).

Vielfältig aktiv: Berichte der regionalen Netzwerktreffen

Netzwerktreffen Südbaden

Am 4.7. fand im Kundenzentrum der Sick AG in Waldkirch ein Netzwerktreffen des ddn-Südbaden statt. Sieben Unternehmen präsentierten Ausschnitte aus aktuellen Projekten, mit denen der demographische Wandel proaktiv bearbeitet wird.

Präsentiert wurde im „Marktplatzverfahren“, d.h. die Unternehmensvertreter standen an Pinnwänden und die Teilnehmer hatten in Kleingruppen die Chance, die Konzepte intensiv zu diskutieren und in den Erfahrungsaustausch einzusteigen. Die Präsentationen und Bilder mit aktuellen Eindrücken der Veranstaltung finden Sie auf der Website des [ddn Südbaden](#).

Berlin Salongeflüster

Am 18. August traf sich das ddn Regionalnetzwerk Berlin-Brandenburg zum 3. SalonGespräch im Salon Berlin-Geflüster. Herr Scholz-Fleischmann von der Berliner Stadtreinigung BSR stellte das

neue Demografiekonzept der BSR vor, darunter Lebensarbeitszeitkonten und das so genannte E-Zentrum, in dem anhand von Videointerviews das Erfahrungswissen ausscheidender Mitarbeiter gesichert wird. Um Mitarbeiter im Ruhestand weiter an das Unternehmen zu binden, können diese auf 400-Euro-Basis und mittels Firmenhandy weiter für BSR arbeiten. Mit Aktionen wie dem Womensday wird bei Neueinstellungen erfolgreich auf eine deutliche Erhöhung der Frauenquote geachtet.

Frau Prof. Dr. Victoria Büsch von der SRH Hochschule Berlin und Leiterin des ddn-Arbeitskreises Personal- und Rekrutierungspolitik stellte Praxisfälle in Unternehmen vor, beispielsweise Kompetenzpläne bei Vattenfall oder die Ausbildungsinitiative 50plus bei der ING-DiBa. Darüber hinaus präsentierte sie die Arbeit im ddn Arbeitskreises Personal- und Rekrutierungspolitik, der sich aktuell besonders der Rolle von Social Media und Arbeitgeberattraktivität für die Personalakquise widmet.

Das nächste Treffen wird voraussichtlich am 09. November 2011 um 17.00 Uhr in Potsdam als ClubGespräch stattfinden.

Regional-Treffen ddn Nordbayern

Die Regionalgruppe Nordbayern hat am 26.7. erfolgreich ihr erstes Regionaltreffen veranstaltet. „Die Regionalisierung des ddn nimmt auch in Nordbayern Formen an. Wir möchten in der Region Unternehmen die Plattform bieten, die das ddn auf Bundesebene darstellt. Wir wollen uns auch als Gesprächspartner für Politik und andere Organisationen etablieren und Hilfestellungen bei der Auswahl und Vermittlung von Demographie-Experten geben“ sagte der 1. Vorsitzende Stefan Pruchniewski.

Als weitere Schritte wurden regelmäßige Regional-Treffen alle 3 Monate vereinbart. Die nächsten Termine sind am 25.10.11 und am 24.1.12 um jeweils 17.30 Uhr. Der Tagungsort steht noch nicht fest. Er soll in der Region wechseln, so dass immer ein Unternehmen die Möglichkeit erhält, sich und seine Erfahrungen in der Demographie-Arbeit vorzustellen. Bei den Treffen soll auch immer ein Impulsvortrag zu einem Thema gehalten werden. Für den nächsten Termin ist eine Information zum WAI (Work Ability Index) geplant.

Weitere Informationen und Anmeldungen können Sie bei Stefan Pruchniewski telefonisch (0171-3082397) oder per Mail (stefan.pruchniewski@win2020.de) erhalten.

TOP ↑

Vereinbarkeit von Familie und Beruf: ddn kooperiert mit dem Familienministerium

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ist neues Mitglied im Demographie Netzwerk e.V. (ddn). Thematisch werden ddn und das BMFSFJ künftig vor allem beim Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ und damit verbundenen Instrumenten wie der Familienpflegezeit eng zusammenarbeiten.

Das Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) ist nach dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales das zweite Bundesministerium, das Mitglied im Demographie Netzwerk ist. Das zeigt, dass das Thema „Demographie“ ressortübergreifend eine wachsende Bedeutung bekommt und die enge Kooperation mit den Unternehmen gesucht wird. Vor allem bei der „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ und damit verbundenen Instrumenten wie der Familienpflegezeit werden ddn und BMFSFJ kooperieren und die verschiedenen Aspekte des Themas in die Arbeitskreise des ddn tragen.

„Wir wollen den Austausch mit Wirtschaftsunternehmen weiter intensivieren, um so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Deutschland zu verbessern“, erklärt der Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Josef Hecken. „Die Beschäftigung Älterer in Unternehmen, Weiterbildung und die aktive Gestaltung des Übergangs vom Beruf in die Rente tragen zur Zufriedenheit von Arbeitnehmern und Unternehmen bei.“

Gemeinsame Initiative: ddn kooperiert mit der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration in Hamburg

ddn wird auf Initiative von ddn-Vorstand Rudolf Kast eine gemeinsame Demographie Initiative mit der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration in Hamburg starten. In Kürze wird es dazu Vorgespräche für eine Auftaktveranstaltung mit anderen Kooperationspartnern, wie der Arbeitsagentur, IHK und Handwerkskammer geben.

Das Europäische Jahr aktiven Alterns 2012: Geschäftsstelle eingerichtet

Das Europäische Parlament und die Europäische Kommission haben 2012 zum Europäischen Jahr für aktives Altern und die Solidarität zwischen den Generationen ausgerufen. Damit möchte die Politik ein aktives Altern in Gesundheit fördern und den Zusammenhalt der Generationen in der Gesellschaft unterstützen.

Zur Umsetzung des Europäischen Jahres 2012 ist eine nationale Geschäftsstelle eingerichtet worden. Träger sind die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) und die Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. (FfG) in Dortmund. Die Geschäftsstelle ist Ansprechpartnerin für alle interessierten Personen und Akteure und unterstützt diese, sich untereinander zu vernetzen. Ein enger Kontakt zum ddn ist gewährleistet: Eine der Leiterinnen der Geschäftsstelle, Dr. Carolin Eitner, ist Mitglied im ddn und wird das Netzwerk an nutzwerten Informationen teilhaben lassen.

Werkzeuge für den demographischen Wandel - IHK Koblenz und ddn setzten Impulse auf gemeinsamer Veranstaltung

Theaterworkshops und Sprachreisen für Auszubildende als sichtbare Elemente einer attraktiven Unternehmenskultur. Systematische Kontaktpflege zu Beschäftigten, die das Unternehmen verlassen haben, aber möglicherweise zeitversetzt zurückkehren möchten. Ein gemeinsamer Betriebskindergarten von Unternehmen, die ihren Beschäftigten eine verbesserte Vereinbarung von Beruf und Familie ermöglichen wollen. Dies sind nur drei von mehreren Ansätzen, die dabei helfen können, knapper werdende Fachkräfte für ein Unternehmen zu gewinnen. Vorgestellt und diskutiert wurden sie am 8. September beim „Demografie-Forum“ der IHK Koblenz in Kooperation mit ddn.

Unter dem Titel "Fachkräfte, Gesundheit, Ältere: Praktische Lösungen für neue

Herausforderungen" stand vor allem der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Rund 100 Personalverantwortliche und Geschäftsführer nutzten die Gelegenheit, in drei Fachforen ihr Wissen zu den Herausforderungen und den Reaktionsmöglichkeiten auf den demographischen Wandel auf den aktuellen Stand zu bringen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch den Keynote-Vortrag von ddn-Vorstand Rudolf Kast, die Präsentation der ddn-Wanderausstellung DemograWIE sowie eine lebendige Podiumsdiskussion. "Wir werden in 15 Jahren sechs Millionen Erwerbstätige weniger haben. Unternehmen müssen Wege finden, wie sie damit umgehen. Die Firmen werden sich stärker denn je bewusst, dass es nicht nur darum geht, Mitarbeiter zu halten, sondern auch neue zu gewinnen", appellierte Rudolf Kast an die Zuhörer, jetzt aktiv zu werden.

2. ddn intern

„Eine runde Sache“ – Dokumentation des World Cafè vom März 2011 jetzt im Intranet verfügbar

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 24.3. 2011 diskutierten ddn Mitglieder die Frage „Länger arbeiten – geht’s noch?“. Um möglichst viele Mitglieder aktiv an der Diskussion zu beteiligen und miteinander ins Gespräch zu bringen, organisierte ddn gemeinsam mit der SRH Hochschule Berlin ein World Cafè. Dabei diskutierten die Teilnehmer an 22 Thementischen Wege, das Erwerbspotential älterer Menschen besser zu nutzen. Nach 20-30 Minuten gingen die Teilnehmer auf die Reise und wechselten die Tische. Um den Transfer der Diskussion in die Politik zu ermöglichen, waren neben ddn Mitgliedern auch Vertreter mehrerer Bundesministerien vertreten.

Jetzt steht die Dokumentation der Veranstaltung im ddn Intranet zum Download bereit. Neben einer Zusammenfassung der Diskussionsergebnisse finden Interessierte in der Dokumentation als besonderes Highlight die einführenden Vorträge von Prof. Dr. Rita Süßmuth, Dr. Dieter Kronzucker und ddn Beiratsmitglied Professor Jussi Ilmarinen.

„Eine runde Sache“, so fasste ein Teilnehmer das World Cafè zusammen. Und tatsächlich stieß die Methode auf großen Zuspruch, weil sie Vernetzung und Austausch mit vielen verschiedenen Gesprächspartnern ermöglicht. Durchaus denkbar, dass das World Cafè künftig öfters zum Einsatz kommt, um die ddn Idee der Vernetzung in die Tat umzusetzen.

[TOP ↑](#)

Mehr Austausch, mehr Dialog: neue Funktionen im ddn-Intranet

Das ddn-Intranet bietet Ihnen wieder ein paar neue Funktionen, auf die wir Sie kurz hinweisen möchten:

- » Intranetmails können künftig auch mit cc-Adressaten sowie an wählbare Verteiler gesendet werden (Arbeitskreismitglieder, Regionalnetzwerkmitglieder), was die Möglichkeiten des Informationsaustauschs innerhalb des ddn weiter verbessert.
- » Die ddn-Website ist ab sofort in einer Ansicht zu nutzen, die für Smartphone-Browser optimiert wurde. Natürlich können Sie jederzeit auf die gewohnte Ansicht umschalten.
- » Mitglieder der Arbeitskreise werden seit Kurzem über neu eingestellte Intranet-Dokumente ihres jeweiligen AK-Bereiches automatisch informiert. Gehen Sie bitte auf die Leiter der Arbeitskreise zu, um an der AK-Arbeit teilzuhaben und als gelistetes AK-Mitglied ebenfalls von der neuen Informationsfunktion zu profitieren.

Über Anregungen zu weiteren Optimierungen im Intranet freut sich Ihre ddn-Geschäftsstelle.

[TOP ↑](#)

ddn-Mitglieder zu führenden Köpfen im Personalwesen gewählt

Das Personalmagazin hat in seiner aktuellen Ausgabe mehrere ddn-Vorstände, Beiratsmitglieder und ddn-Mitglieder als führende Köpfe im Personalwesen nominiert und mit Jutta Rump, Heike Bruch und Gerald Hüther gleich drei ddn-Beiräte ausgezeichnet.

Das Magazin stellt in seinem Beitrag Personaler vor, die sich in den vergangenen beiden Jahren über das normale Maß hinaus im und für das Personalwesen engagiert haben und als Vordenker und Vorbilder gelten können.

Die Redaktion und ein Panel aus 60 Szenekennern hatten 75 Personen in einer Vorauswahl für die „40 führenden Köpfe 2011“ nominiert, darunter auch die beiden ddn-Vorstände Dr. Jürgen Pfister und Rudolf Kast. In den Teilkategorien "Die Personalmanager", "Die Berater" und "Die Personalforscher" waren unter den Nominierten rund ein Viertel ddn-Akteure. Mit Prof. Dr. Jutta Rump ("Die Umtriebige"), Prof. Dr. Gerald Hüther ("Das Personalhirn") und Prof. Dr. Heike Bruch ("Die Wendige") sind drei ddn-Beiratsmitglieder in ihrer Rubrik sogar in die Top 8 ihrer Rubrik gewählt worden. Viele Personalverantwortliche von ddn-Mitgliedsunternehmen, wie Phoenix

Contact, BMW, Bertelsmann und Deutsche Telekom haben ebenfalls den Sprung in die Top 40 geschafft.

Das Personalmagazin ermittelte die Nominierten in einem dreistufigen Verfahren aus Leserbefragung, Experteninterviews und Redaktionsvotum.

TOP ↑

Ehemalige Politikchefin der Financial Times Deutschland zu Besuch bei ddn

Margaret Heckel hat mit ihrer Demografiereise eine Reise der anderen Art hinter sich gebracht. Die ehemalige Politikchefin der Financial Times Deutschland, der Welt und der Welt am Sonntag besuchte Modellprojekte, die interessante Lösungen für die alternde Gesellschaft haben. Diese Idee führte sie direkt in die Geschäftsstelle des ddn nach Dortmund. In Ihrem [Reiseblog](#) schreibt sie:

„Der Fachkräftemangel führt zu neuer Wertschätzung für ältere Arbeitnehmer. Immer mehr Firmen investieren in Gesundheitsförderung und innovative Arbeitszeitmodelle. Sie haben sich im Demografie Netzwerk ddn zusammengeschlossen.

Sieben Jahre bleiben noch, dann wird es richtig eng. „2018 werden wir den höchsten Nettoverlust an Arbeitnehmern haben, die dann in die Rente gehen“, sagt Rainer Thiehoff, geschäftsführender Vorstand des ddn.

Knapp 300 Firmen sind dem Demografie Netzwerk bereits beigetreten, die allesamt neue Lösungen für den demografischen Wandel erproben. Sie spüren schon jetzt, dass es immer schwieriger wird, ausscheidende Fachkräfte zu ersetzen. Über sechs Millionen Arbeitskräfte werden bis zum Jahr 2030 fehlen, hat das Mannheim Research Institute of the Economics of Aging errechnet. Für ältere Arbeitnehmer brechen deshalb gute Zeiten an. Bislang oft auf Abstellgleis geschoben, rücken sie jetzt ins Zentrum der Personalarbeit.“

Den vollständigen Artikel finden Sie [hier](#).

TOP ↑

Abschied in den aktiven Ruhestand: Wilhelm Schlecker, Leiter des Regional-Netzwerks München

Wilhelm Schlecker, Leiter und Mitbegründer des ddn München, geht in den Ruhestand. Wir haben dem Leiter der Personalentwicklung bei der Versicherungskammer Bayern noch ein paar Fragen zum Abschied gestellt.

Was hat sich im ddn München seit seiner Gründung getan?

Schlecker: Wir haben viel erreichen können in den letzten Jahren. Zu den Schwerpunktthemen des ddn haben wir einen regelmäßigen Austausch hergestellt. Auch für Nichtmitgliedsunternehmen sind wir eine wichtige Ansprechstelle zu Demographie-Themen geworden.

Sie sind schon lange im Geschäft. Was ist aus Ihrer Erfahrung besonders wichtig, um die Auswirkungen des demographischen Wandels zu meistern?

Schlecker: Es kommt besonders darauf an, von Anfang an und langfristig die Leistungsfähigkeit und die Motivation von Mitarbeitern zu erhalten. Außerdem werden Arbeitsmodelle vermehrt wichtig, die eine zunehmende Leistungsverdichtung kompensieren können.

Wie wird die Arbeit im ddn München weitergehen?

Mein Nachfolger Jordan von Kröcher von EADS wird aufbauend auf der vorhandenen Basis Schwerpunkte setzen und mehr in die Öffentlichkeit gehen. Mein Ruhestand wird aus einem Mix aus Beratung, sozialem Engagement und hoffentlich mehr Genusszeit bestehen.

Im Namen des Vereins bedankt sich der ddn-Vorstand bei Wilhelm Schlecker herzlich für die geleistete ehrenamtliche Arbeit und die erfolgreiche Etablierung von ddn München. Wir wünschen Herrn Schlecker für den Unruhestand alles Gute und würden uns freuen, weiterhin im Kontakt mit ihm zu bleiben. Sein persönliches Engagement für ddn und sein professionelles Annehmen der Herausforderungen des demographischen Wandels lässt uns zuversichtlich in die Zukunft schauen, da er als Beispiel für viele engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter im ddn gewirkt hat.

INQA-Memorandum: Strategien für eine demographiefeste Arbeitswelt

Die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) sieht eine langfristig angelegte Prävention als elementaren Baustein für eine demographiefeste Arbeitswelt. Nur wenn die geistige Flexibilität der Beschäftigten durch lebenslanges Lernen dauerhaft erhalten bleibt und ein Wechsel von Belastungen erfolgt, sind Tätigkeitswechsel im Lebensverlauf möglich. ddn unterstützt die INQA-Strategie für eine demographiefeste Arbeitswelt.

INQA zeigt in ihrem neuen Memorandum auf, dass durch geeignete Maßnahmen im Bereich Arbeitsgestaltung, Gesundheit und Qualifizierung die Auswirkungen durchschnittlich älterer Belegschaften gemeistert werden können. Im Alter können zwar manche Fähigkeiten wie das Seh- und Hörvermögen abnehmen. Ältere entwickeln jedoch andere Fähigkeiten, mit denen sie das ausgleichen. Zudem nehmen Kompetenzen wie Lebenserfahrung oder Verantwortungsbewusstsein im Laufe eines Lebens zu.

Unterschiede in der beruflichen Leistungsfähigkeit entstehen nicht zwischen, sondern innerhalb verschiedener Altersgruppen. In wissenschaftlichen Studien konnte nachgewiesen werden, dass in erster Linie nicht das Lebensalter, sondern Arbeitsbedingungen und Lebensgewohnheiten die Arbeits- und Leistungsfähigkeit beeinflussen. Wer also auf sich achtet, sich weiterbildet und etwas für seine Gesundheit tut, wird länger und besser arbeiten können, als jemand der das nicht tut. Ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze, systematische Belastungswechsel und Lernanreize fördern die physische und psychische Leistungsfähigkeit von Menschen aller Altersgruppen.

Interessierte finden in dem Memorandum aktuelle Studien, Analysen und Hintergrundinformationen sowie Good-Practice-Beispiele und konkrete Handlungsempfehlungen. Die einzelnen Eckpunkte der Strategie werden [hier](#) kurz vorgestellt. Das Zweite Memorandum des thematischen Initiativkreises INQA-Demographie kann [hier](#) als Printausgabe bestellt oder als PDF heruntergeladen werden.

Jetzt bewerben für Demographie-Auszeichnungen

Viele Unternehmen haben längst erkannt, dass es sich lohnt, Arbeitsplätze demographiefest und alternsgerecht zu gestalten. Die Vorreiter eines modernen Demographiemanagements stärken nicht nur die Zukunftsfähigkeit ihres Unternehmens – sie können auch öffentlichkeitswirksam von Auszeichnungen für ihr Engagement profitieren. Unternehmen und Wissenschaftler können sich beispielsweise für folgende Auszeichnungen, Preise und Benchmarkstudien bewerben:

- » Great Place to Work
- » Weiterbildungs-Innovations-Preis
- » Der Deutsche Weiterbildungspreis
- » Hamburger Gesundheitspreis
- » Niedersächsischer Gesundheitspreis
- » Demografie-Preis der SRzG
- » TOP JOB
- » Internationaler Arbeitgeberpreis der AARP
- » Corporate Health Award
- » Hessischer Demographiepreis
- » Demographie Exzellenz Award Baden-Württemberg
- » Förderpreis "Alter und Arbeit" der Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung
- » Personalmanagement-Award

[Hier](#) finden Sie Informationen zu den Modalitäten, zum Bewerbungsschluss und Links zu weiteren Informationen.

Frisch gekürt beim Internationalen Arbeitgeberpreis der AARP in Kooperation mit dem Institut für Gerontologie an der TU Dortmund, der BAGSO sowie ddn wurden in diesen Tagen folgende Unternehmen, darunter mit der BMW Group und der Bundesagentur für Arbeit auch zwei ddn-Mitglieder:

BMW Group (Deutschland)

- » Bundesagentur für Arbeit (Deutschland)
- » Centrica plc (Großbritannien)
- » Daikin Industries Ltd. (Japan)
- » DB Services (Deutschland)
- » DSW21 (Deutschland)
- » Elkerliek Hospital (Niederlande)
- » Jena-Optronik GmbH (Deutschland)
- » Lam Soon Edible Oils Sdn Bhd (Malaysia)
- » Marks and Spencer plc (Großbritannien)
- » National Australia Bank. (Australien)
- » National Environment Agency (Singapur)
- » Raffles Institution (Singapur)
- » Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation (Österreich)
- » The Co-operative Group (Großbritannien)

Die Preisverleihung findet am 13. September in Chicago statt. Mehr zum aktuellen Wettbewerb erfahren Sie [hier](#)

TOP ↑

Buchvorstellung „Demografischer Wandel - Chance für Clevere“

Die ddn-Mitglieder Susanne Mayer und Ingrid Mayer-Dörfler haben ein Buch als Wegweiser und zur Selbstanalyse für KMU geschrieben. Der Titel: „Demografischer Wandel – Chancen für Clevere“. Darin zeigen sie, dass der aktive und zukunftsgerichtete Umgang mit demographischen Strukturveränderungen für Unternehmen unerlässlich ist. Außerdem stellen sie einen Wegweiser zu den Antworten auf die zentralen Fragen eines Unternehmens bereit:

- » In welchen Bereichen ist der demographische Wandel für mein Unternehmen relevant?
- » Welche Daten benötige ich, um das festzustellen und wie kann ich sie einfach und kostengünstig bekommen?
- » Wie ist die schrittweise Vorgehensweise, um mein Unternehmen demographiefest zu machen?
- » Welche Hürden auf dem Weg vom Problem zur Lösung können sich mir in den Weg stellen?
- » Welche praxistauglichen Maßnahmen benötige ich für mein Unternehmen?

Das Buch enthält neben allgemeinen Themeninformationen viele Beispiele und bewährte Tipps aus der Praxis.

Susanne Mayer / Ingrid Mayer-Dörfler (2011): Demografischer Wandel - Chance für Clevere, Dortmund: Verlag Dr. Steinert.

TOP ↑

ddn in der Presse

Wenn es um Praxisbeispiele einer mitarbeiterorientierten Unternehmenskultur geht, stehen ddn-Unternehmen an erster Stelle. Die Zeitschrift „Creditreform“ hat in ihrem „Special Personal im Mittelstand“ über solche Erfolgsrezepte und demographiefeste Unternehmen berichtet. Sowohl Praxisbeispiele als auch Expertenstimmen lesen sich wie ein Who is Who des ddn.

Neben den Vorständen Dr. Jürgen Pfister, Rudolf Kast und Dr. Rainer Thiehoff werden auch die Beiratsmitglieder Prof. Dr. Juhani Ilmarinen, Prof. Axel Börsch-Supan und Gerald Hüther zitiert. Zu Wort kommen darüber hinaus die Arbeitskreisleiter Dietrich Bartelt und Dr. Michael Drupp. Das Unternehmensmagazin aus der Verlagsgruppe Handelsblatt nennt verschiedene ddn-Mitgliedsunternehmen wie Allianz, RWE, Bertelsmann, BMW, 3M, SAP und die Berliner Wasserbetriebe und geht auf die Demographieinitiativen der Mitglieder ein.

Auch wenn die Informationen im Beitrag an manchen Stellen nicht ganz korrekt sind, zeigen diese doch, wie Mitglieder von ddn profitieren können. Auf der Suche nach Fachexpertise und erprobtem Praxiswissen gehen die Medien regelmäßig auf das Demographie Netzwerk zu und stellen dabei fest: ddn-Unternehmen sind nicht nur fortschrittliche Arbeitgeber, sie sind auch für die Berichterstattung attraktiv.

Veranstungshinweise

19.09.2011: AK 7 Regionalleiter-Treffen in Frankfurt

Das 7. Regionalleitertreffen findet am 19.09.2011 von 10:30 bis 16:30 Uhr im Cielo Gebäude BT 2, Raum F 17.01 bei der ING-DiBa, (Theodor-Heuss-Allee 100, in Frankfurt/M) statt. Unter anderem werden die folgenden Themen behandelt: Vorstellung neuer Netzwerke, Gestaltung der regionalen Websites, Zukunft des ddn ab 2012, Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit in den Regionen, Kooperationsformen mit den Facharbeitskreisen und gemeinsame Veranstaltungen der regionalen Netzwerke.

21.09.2011: Auftaktveranstaltung ddn Bodensee-Oberschwaben

Das Auftakttreffen des ddn Bodensee-Oberschwaben findet am 21.09.2011 von 15:00 bis ca. 18:00 Uhr in der IHK Bodensee-Oberschwaben statt (Lindenstraße 2, 88250 Weingarten, Raum 230).

20.-22.09.2011: Gemeinsamer Auftritt von INQA und ddn auf der Messe Zukunft Personal in Köln

Auf Europas größter Fachmesse für Personalmanagement werden die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) und ddn gemeinsam vertreten sein. Die ddn-Geschäftsstelle freut sich auf Ihren Besuch in Halle 2.1, Stand L35 sowie den Besuch der ddn-Podiumsdiskussion „Weniger, bunter, älter – wie Unternehmen den demographischen Wandel meistern“. Die Podiumsdiskussion findet am 22. September in der Zeit von 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr in Halle 2.1 Forum 6 statt. Die Zukunft Personal ist die wichtigste Fachmesse für HR. Über 200 Vorträge mit internationalen Keynote-Speakern und einer Fülle an Best-Practice-Beispielen bieten außerdem die Gelegenheit, von Expertenwissen zu profitieren.

29.09.2011: Treffen des AK Qualifizierung in Köln

Der ddn-AK Qualifizierung trifft sich am 29.9.2011 von 11 bis 17 Uhr bei der Gothaer Versicherung in Köln. Dabei werden folgende Themen behandelt: Vorstellung des "Deutschen Lernatlas" durch den wissenschaftlichen ddn-Beirat Andre´ Schleiter von der Bertelsmann Stiftung sowie Prozesse von Bildung und Personalentwicklung zur Bewältigung des demographischen Wandels in KMU durch Bernhard Rettler. Arbeitskreis-Leiter Ben Krischausky freut sich auf Rückmeldung bis zum 24.9.2011 unter info@kic-hamburg.de, wer an der Sitzung teilnehmen möchte. Auch neue ddn-Mitglieder sind herzlich willkommen.

14.10.2011: Gründung von ddn Dresden

Unter dem Motto „Eine starke Landeshauptstadt braucht alter(n)sgerecht agierende Unternehmen!“ findet am 14.10. die Auftaktveranstaltung der neuen

ddn-Regionalstelle Dresden von 16:00-19:00 Uhr bei der IHK Dresden (Bildungszentrum, Langer Weg 4, 01239 Dresden, Raum 323/325) statt.

19.10.2011: 2. Zukunftswerkstatt "Strategische Personalplanung - von Erkenntnissen zu Lösungen" von Allianz SE und ddn

Die 2. Zukunftswerkstatt von Allianz SE und ddn mit dem Titel "Strategische Personalplanung – von Erkenntnissen zu Lösungen" findet am 19. Oktober 2011 in München statt. Die Veranstaltung ist auf die Unternehmenspraxis zugeschnitten und bietet Teilnehmern den Einstieg in einen gemeinsamen Lern-, Vergleichs- und Innovationsprozess zur strategischen Personalplanung. [Hier](#) können Sie sich anmelden.

20.10.2011: Mittelständischer Unternehmertag in Leipzig

Der "Mittelständische Unternehmertag 2011" (M.U.T.) führt Unternehmer und Führungskräfte aller Branchen, hochrangige Vertreter aus Politik und Wissenschaft sowie regionale und überregionale Medienvertreter zusammen. Mit dabei als Partner und Aussteller: die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA). Das vielfältige Programm bietet durch zahlreiche Seminare und Workshops nicht nur praxisorientiertes Wissen in kompakter Form sondern setzt gleichzeitig auch neue Impulse für eine ständige Weiterentwicklung. Ausführliche Information zum Veranstaltungsprogramm sowie zu den Anmeldemodalitäten erhalten Sie direkt unter www.mittelstaendischer-unternehmertag.de.

09.11.2011: ddn-Südbaden Kongress im Konzerthaus Freiburg

Für den ddn-Südbaden Kongress zum Thema „Fachkräftesicherung durch familienorientierte Unternehmenspolitik - vom ‚Gedöns‘ zum Standortfaktor“ am 09.11.2011 in Freiburg gibt es bereits Zusagen zu den folgenden Vortragsthemen: „Frauen auf dem Vormarsch - Modethema oder Notwendigkeit?“ (Prof. Dr. Jutta Rump), „Erfolgsfaktor Diversity – Gestaltungsansätze ausgezeichneter Unternehmer“ (Frank Hauser, Great Place to Work), und „Familienbewusstsein als Markenzeichen der deutschen Wirtschaft - Heuchelei oder Fortschritt?“ (Frau Geisel).

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der [ddn-Website](#) und im [Intranet](#).

Neues aus der ddn-Kooperationsbörse

Zu guter letzt möchten wir Sie noch auf zwei neue Einträge in der ddn-Kooperationsbörse im Intranet aufmerksam machen:

- » Das Kompetenzzentrum Beruf & Familie des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg sucht noch Interviewpartner/innen zum Thema "Dual Career-Förderung".
- » Das Institut für Strategisches Personalmanagement der Leuphana Universität Lüneburg sucht für eine Online-Befragung zum Thema Ruhestandsplanung ebenfalls noch Mitwirkende.

Mehr Informationen zu beiden Einträgen finden Sie im ddn-Intranet unter „Highlights“/„Kooperationsbörse“.

TOP ↑

Zum Schluss

Finden Sie unseren Newsletter interessant? Wenn Sie Tipps, Anmerkungen oder auch Ideen zu bestimmten Themen haben, dann schreiben Sie eine E-Mail an info@ddn-netzwerk.de

Falls Sie den Newsletter noch nicht regelmäßig erhalten, können Sie ihn [hier](#) auch abonnieren.

[Newsletter abbestellen](#)

TOP ↑

Kontakt: info@ddn-netzwerk.de www.demographie-netzwerk.de